

mal ins Himmel wiedersehen. Wie gut
dass in der guten Natur die schweren
Zeiten nicht mehr erlitten. Mitter
wäre sicher ein geschehen wenn ich
nicht meine ganzen Kräfte eingesetzt
hätte. Mein will ich schließlich indem
ich für Allen noch einmal herzlich
Gott segne und herzlich grüße
an Bruder Georg und Familie an
Ekel und Robert und Bruder August
und an die kleinen zukünftigen Pfarrer
sowie an die lieben Bruder Paul
und Pfarrerin Maria und Kinder-
chen. Endlich ich für alle dem lieben
Christkindlein wünsche was bleibt

Ich für dankbaren
Pfarrer Pfarrerin und
Fräulein

Liebe schreibt mir noch wieder
mal.

Herzliche Grüße von meiner
lieben Mitschwester Philothea.

Strehlitz, d. 14. 12. 1922.

G. f. G. G.

Mein lieber Gutsbesitzer Alle!

Grüße muss ich mich beilegen, der
Post vom 15. 12. sehr fleißig
soll mich zu schreiben. Vor allem
bedanke ich mich herzlich für die
5. Dollar die ich mir geschenkt. Die
Freunde waren sehr groß ich konnte
es sehr gut gebrauchen es ist ja
jetzt eine sehr schmerzliche Forderung ich
habe mir gleich etwas warmen Unter-
wäsche für den Winter gekauft aber
warum Holzstücke und für das übrige
Holz und Kasse kostet ja der
deutsche Kasse 1500 M. Ich bekam
damals für einen Dollar 5800 M.
Jetzt kosten ein paar Lederstücke
10 000 M. was soll das mir werden.
Deutschland ist dem Untergang
nahe. Wie freut ich mich dass ich